



Protokoll Vorstandssitzung vom 20.11.2023, 18.30 Uhr über Teams

Anwesende: Johanna Albertin, Barbara Liebich, Mark Plüss, Susanne Schneider, Franziska Spörri, Marion Valsecchi und Eric Périsset.

Abgemeldet:

Protokoll: Eric Périsset

1. Protokoll

- Keine Einwände zum Protokoll vom 25.9.23.

2. Infos aus und Ausblick auf den Verbandsrat

Infos aus dem Verbandsrat vom 4.10.23

-Strukturprozess: Firma aus Bern wurde für diese Aufgabe beauftragt. Steuergruppe mit Mitgliedern der GL, Arbeitsgruppe soll aus 10 Personen bestehen (die dafür direkt angefragt werden). Sounding Board muss noch bestimmt werden (Ziel: Keine Überschneidung mit AG). Die Auseinandersetzung mit dem Thema vor einem Jahr wird rückblickend als zu wenig professionell, man stehe jetzt an einem anderen Punkt.

-Das letzte ZLV-Magazin wird als Sonderausgabe erscheinen. Wie Nachrichten, wie z.B. die Pensionierten-Anlässe an ihre Mitglieder kommen, ist noch nicht klar.

-Mitgliederwerbemonat: Bitte macht noch in euren Sitzungen und Konferenzen darauf aufmerksam!

-Der ZLV macht wieder bei der Berufsmesse mit. Letztes Jahr konnten so 40 neue Mitglieder gewonnen werden.

-Aktionsplan Bildungsqualität/Imagekampagne Kanton (CH). Verschiedene Initiativen und Petitionen laufen in den Kantonen.

-Vernehmlassung Berufsauftrag: Wichtig, dass es nicht in den Hintergrund gerät. Ziel ist immer noch eine höhere Pauschale für KLPs und eine höhere Lektionenpauschale.

-Teams: Franziska wird an Christine Leimgruber weiterleiten, dass nochmals eine Teams-Einladung verschickt werden muss, weil sie nicht alle erhalten haben.

Idee: Alle können GL-Protokolle lesen und machen darauf aufmerksam, wenn ein Thema näher angeschaut werden soll.

-Vernehmlassung erweiterter Schulraum. In VR-Sitzung war kein Platz dafür, die Schulinsel generell infrage zu stellen. Die Frage, wie es in kleinen Schulhäusern umgesetzt werden soll, konnte ich aber anbringen. Der erweiterte Lernraum soll nicht wortwörtlich verstanden werden, sondern könne durchaus in einer integrativen Form stattfinden. In einer Gruppenarbeit sammelten wir Rückmeldungen zur Formulierung der Gesetzestexte. Das Ganze kann als Antwort auf die Kleinklassen-Initiative verstanden werden. Es steckt wohl keine versteckte Sparmassnahme dahinter.

-Ausblick auf nächsten Verbandsrat vom 29.11.23

Themen: Mitgliederwerbemonat, Jahresabschluss, Extranet, Berufsmesse, Roundtable
Lehrpersonenmangel, Kantonsratsapéro, Miniklausur VSLZH, Strukturprozess,
Kommunikationsplanung: neue Person, Kommunikationskonzept

-Wer kann mich am 10.4.24 im Verbandsrat vertreten, wenn ich im Klassenlager bin?
Spontan meldet sich niemand, Eric kann sicher nicht, Mark weiss es noch nicht. Wir klären es zu einem späteren Zeitpunkt

3. Mitteilungen aus/Ausblick auf PK, SPK, AG Integration

- keine Informationen zur PK und SPK, nächste Sitzung findet am 28.11.23 statt
- AG Integration: Es wurden nochmals Ideen gesammelt. Papier des ZLV soll sich auf Sachen, welche gelingen, konzentrieren.

4. Vereinsanliegen

4.1 Versammlungen

-Rückblick Diskussionsrunde/Referat «Alternative Beurteilung» am 25.10.23.

Franziska bedankt sich für Geschenke!

Eric hat die Adressen/Nummern derjenigen, die sich angemeldet haben, damit man sie für die Ideenbörse anschreiben kann. Toll, dass sich 80 Personen angemeldet haben.

-Ausblick Fondueabend am Fr, 8.12.23: bis jetzt 5-6 Anmeldungen.

-Die Ideenbörse mit dem Thema «Alternative Beurteilung» vom 8.3.24 besprechen und planen wir an der nächsten Vorstandssitzung im Januar.

-Zukunft MLV:

Es ging um eine Neuausrichtung des ZLV, der einerseits auf mehr Mitglieder angewiesen ist und sich andererseits auch den Neuerungen der Schule anpassen möchte (Zyklen 1-3).

Die Ideen sind die folgenden:

1. Statt PK und SPK gibt es Arbeitsgruppen, in denen diejenigen arbeiten, die sich für die Themen interessieren und eignen.
2. Der Verbandsrat und evtl. auch die GL werden neu organisiert, evtl. weniger Sitzungen, evtl. weniger Personen.
3. Es soll die Anzahl der Mitgliederorganisationen/Sektionen verkleinert werden. Vorschlag auf dem Bildschirm: Zyklus 1, Zyklus 2, Zyklus 3 und Heilpädagogik, alles MOs statt Sektionen. Für alle anderen Anliegen würden Arbeitsgruppen gebildet. Idee: Weniger schwierig zu verstehen für Mitglieder, weniger Personal für Vorstände vonnöten, Themen werden gemeinsam angegangen, besseres WIR-Gefühl.

Es wurde beschlossen, dass die GL-Mitglieder bei den kommenden Vorstandssitzungen der Mitgliederorganisationen mit dabei sind, seit der Sitzung habe ich aber nichts mehr gehört und so ist heute niemand mit dabei.

An der DV von Ende Schuljahr soll bereits darüber abgestimmt werden.

MLV: Weil niemand der GL anwesend war, haben wir das allein diskutiert.

Wir sind nicht erfreut über die vorgeschlagene Idee der Reduktion der MOs und Sektionen. Deren Vielfalt erscheint uns wertvoll und passt auch in das föderalistische System der Schweiz.

Der MLV ist ein erfolgreicher Verein, welcher das Thema der Heterogenität lebt, Vorträge zu Coaching, alternative Beurteilung, attraktiven Aufgabenstellungen organisiert, sich regelmässig an Ideenbörsen austauscht und den persönlichen Kontakt pflegt. Es wäre schade, wenn dies verloren ginge und wir bezweifeln, dass unsere Anliegen in Form einer AG gleichermassen vertreten und Ideen gleichermassen entwickelt werden könnten, so wie es in der jetzigen Form geschieht. Unsere Identität liegt nicht im Zyklus 1 oder 2, sondern darin, dass wir Heterogenität begrüssen und vielseitige Erfahrungen im Umgang damit haben.

Diese gemeinsame Ausgangslage und Haltung finden wir in anderen Sektionen oder MOs nicht.

4.2 Website

-Wie handhaben wir es mit den Protokollen? Sollen es erst auf die Website gestellt werden, wenn es an der nächsten Sitzung abgesegnet wird?

Beschluss: Das Protokoll wird nach der Sitzung an die Vorstandsmitglieder gesendet. Wenn es innerhalb einer Woche keine Einwände dazu gibt, wird es anschliessend auf die Homepage gestellt.

4.3 Gutes AdL

-Wer hat eine Idee, die er/sie präsentieren könnte?

Keine Vorschläge, da wir zu lange über Umstrukturierung gesprochen haben.

4.4 Themenspeicher

-alternative Beurteilung: Welches sind die nächsten Schritte?

Es gab Veranstaltungen für Lehrpersonen, Dozierende und Studis an der PHZH und Institut Unterstrass. Alle Anlässe waren stark besucht. Bericht erschien im ZLV-Magazin. Wir wollen uns noch mehr mit anderen guten Projekten verlinken.

4.5 Anderes

-Infos von Simone Nussberger aus Basel: Basler VPOD erstellte Positionspapier für die Integrative Schule. Argumente können für uns auch nützlich sein.

5. Magazin/Newsletter

Der Bericht über unsere Veranstaltung «Alternative Beurteilung» kann leider nicht in der nächsten und letzten Ausgabe des ZLV-Magazins erscheinen, weil dies eine Sonderausgabe wird und es deshalb keinen Platz dafür gibt. Aber der Bericht steht auf unserer Website. Danke an Mark, der ihn geschrieben hat!

6. Verschiedenes

Vielen Dank an Franziska, welche sich nicht entmutigen lässt und weiter sich für die Anliegen des MLV einsetzt!

7. Themen der nächsten Sitzung und Pendenzen

- Wie weiter mit dem MLV?
- Wer vertritt Franziska am 10.4.24 im Verbandsrat?

8. Rückmeldungen zur Sitzung